

<b>Antrag Pilotprojekt Schulgesundheitsfachkraft</b>	<b>Verwaltungsausschuss: 30.11.21</b>
Erarbeitet: J. Ellsäßer	Eingebracht durch: F. Vollert

Die Pandemie zeigt uns seit nunmehr bald zwei Jahren, dass wir uns in vielen Bereichen des bisher gewohnten Alltags neu aufstellen müssen. Wir müssen hier deutlich von einer Polypandemielage sprechen. Denn die Pandemie betrifft nicht nur die Gesundheit, sondern die Stabilität und den Frieden, die Wirtschaft weltweit.

Erklärungen, Erklärungsmodelle und Beispiele hierfür, wird jeder ausreichend kennen.

Um in all diesen Bereichen diesen Gefahren entgegenwirken zu können, bedarf es Bewegung und Neuerungen vor allem im Kleinen, vor Ort. Denn vor allem im Alltag zeichnen sich massive Überlastungen in allen Bereichen des öffentlichen Rechts ab.

Ich möchte den Fokus auf unsere Schulen und Schulzentren richten.

Seit Corona leisten Lehrkräfte, die Schulsozialarbeit und alle anderen Mitarbeitenden eine multidimensionale Mehrarbeit, mit dem Resultat, dass auch sie eine massive Überlastung erfahren.

Um Ausfälle und krankheitserzeugende Überlastungen abzumildern, aufzuheben und abzuwenden, bitten wir, den Fokus auch darauf zu lenken und hier eine Entlastung für alle Beteiligten planbar zu machen. Die pandemische Lage wird uns noch weiterhin vieles abverlangen, wir benötigen hier eine neue Stabilität, zusätzliche Fachressourcen, die es uns ermöglicht mehr Sicherheit für die Zukunft zu entwickeln und Entlastungen herbeizuführen. Daher bringen wir als Linke folgenden Antrag ein:

#### **Pilotprojekt Schulgesundheitsfachkraft:**

Einstellung von ausgebildeten Pflegefachkräften in Schulzentren:

Zu überprüfen ist hier der Stundenumfang einer solchen Fachkraft, dies kann angelehnt werden an ein Pilotprojekt der Stadt Stuttgart oder am Pilotprojekt „Schulgesundheitskräfte Rheinland-Pfalz“. Dies sollte mit dem Anspruch wissenschaftlicher Vorgehensweisen erfolgen und wissenschaftlich begleitet werden.

**Aufgaben Beispiele:** (ohne den Anspruch auf Vollständigkeit):

- Erstversorgung bei Unfällen und Verletzungen auf dem Schulgelände
- Ansprechpartner\*innen bei gesundheitlicher Prävention
- Ansprechpartner\*in bei Hygienefragen und der Umsetzung von Hygienekonzepten (Covid19)
- Ansprechpartner\*in bei chronischen Krankheiten
- Versorgung bei Krankheit von Schüler\*innen bis die Eltern die Kinder abholen

Der DBfK (Deutscher Bund für Krankenpflege) schreibt in der Erklärung zur Einführung des Pilotprojekts in RLP am 9.9.2021:

Schulgesundheitsfachkräfte fördern in besonderer Weise das Gesundheitswissen bei Kindern und sind fachkundige Ansprechpartner\*innen für Schüler\*innen bei Fragen zu gesundheitlicher Prävention, Hygiene und auch zu chronischen Erkrankungen. Sie gestalten Projekte zu Bewegungsförderung und Entspannung ebenso wie sie bei kleineren Verletzungen auf dem Schulhof ein Pflaster kleben. Gerade in Zeiten der Pandemie leisten

Schulgesundheitsfachkräfte wertvolle Unterstützung bei der Erstellung und Umsetzung von Hygienekonzepten vor Ort.<sup>1</sup>

Hier bestehen Vorteile auf vielen Ebenen und ist in enger Zusammenarbeit und Absprachen mit anderen Berufsgruppen in Schulen:

- Entlastung von Lehrkräften (bei Notfällen, Testungen, Aufklärung bspw. rund um das Thema Pandemie uvm.)
- Entlastung der Schulsozialarbeit
- Entlastung des Sekretariates bei Bspw. gesundheitlichen Problemen und Fragen von Schüler\*innen (Impfnachweise, Krankheit uvm.)
- Entlastung der Schulleitung bei Hygienekonzepten uvm.

Ein weiterer attraktiver Nebeneffekt, in der aktuellen Lage der Pflege, könnte erzielt werden. Da aktuell sehr viele Pflegekräfte ihrem Beruf den Rücken zukehren und es zu massenhaft Kündigungen kommt (auch hier müssen keine Gründe benannt werden, die vielschichtige Problematik der Pflege dürfte jeder Person bekannt sein) schaffen wir einen Bereich der Pflege, welche familienfreundlicher ist und für viele Pflegekräfte eine attraktive Beschäftigungsform darstellen kann.

Wir haben hier die Möglichkeit eine Abwanderung aus dem Beruf in Gänze zu vermeiden, durch die Erschaffung eines neuen Tätigkeitsbereichs, und lassen somit die Türen offen, um sich in diesem Bereich eine Tätigkeitsnische zu schaffen, die auch wieder einen Weg zurück in den klinischen und ambulanten Bereich darstellen könnte.

Wir bitten daher die Möglichkeit zu prüfen und in den Diskurs zu gehen.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Informationen und Quellen können gerne eingefordert werden.

Für eine gute Gesundheitsversorgung der Bevölkerung und Stabilität für Morgen.

Dieses Konzept wird auch in Brandenburg und Hessen genutzt. Eine intensive Einarbeitung ist unumgänglich und muss von Fachpersonal erfolgen.

Pilotprojekt Schulgesundheitsfachkraft an Grundschulen RLP:

<https://www.dbfk.de/de/presse/meldungen/2021/Wegweisend-richtig-wichtig.php>

(Stand:28.11.21)

<sup>1</sup> <https://www.dbfk.de/de/presse/meldungen/2021/Wegweisend-richtig-wichtig.php>

(Stand:28.11.21)